

# Eine Welt voller Lösungen in Bubenreuth

Vorträge, Poetry Slam und Fahrradkino: Der erste **KLIMASCHUTZTAG** der Gemeinde mit reichhaltigem Programm lockte 300 Besucher an

**BUBENREUTH.** Der erste Bubenreuther Klimaschutztag ist ein schöner Erfolg gewesen. Über den ganzen Tag verteilt mögen es rund 300 Besucher gewesen sein, denen ein reichhaltiges Programm zu Themen wie Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Energieberatung und zu regionaler und gesunder Ernährung geboten wurde.

„Es gibt nicht viele Gemeinden, die ein so junges Team haben und die auch Druck machen“, meinte Bürgermeister Norbert Stumpf während seiner Begrüßung der Gäste im Hof des altherwürdigen Anwesens Hauptstraße 7 (H7). Mit diesem jungen Team meint er den Bubenreuther Nachwuchs, der sich im Jugendforum und bei „Fridays For Future“ engagiert.



Foto: Klaus-Dieter Schreiter

Radler erzeugten den Strom für die Vorführung des Films „Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen“.

Stumpf ließ es sich aber auch nicht nehmen, auf die Erfolge der Gemeinde im Hinblick auf Klimaschutz hinzuweisen, die bereits angegangen wurden, lange bevor die Jugend aktiv wurde. Immerhin wurden auf den meisten Liegenschaften der Gemeinde Photovoltaik (PV)-Anlagen installiert, der Bauhof fährt inzwischen elektrisch, und die Straßen werden nicht nur mit LED-Lampen beleuchtet, sondern die Lampen reduzieren nachts auch noch die Leistung auf die Hälfte. Zudem hat die Gemeinde laut Stumpf beim Thema Mobilität „zum Denken angeregt“, im häuslichen Bereich wurden Anreize geschaffen, die privaten Flächen zu entsiegeln sowie Wasserzisternen zu bauen und warmes Wasser durch die Installation von Sonnenkollektoren zu schaffen.

Da war es nur logisch, dass nun ein „Klimaschutztag“ folgt, bei dem noch mehr Möglichkeiten aufgezeigt wurden, wie man Energie spart und die Umwelt schont. So gab der Bauingenieur Georg Heinrich Informationen zur Heizungsoptimierung. Die Ernährungsfachfrau Agnes Eger erläuterte, wie man seinen Speiseplan für die Woche regional ausrichtet („regional ist nicht gleich gesund“), die Architektin und Energieberaterin Riikka Späth informierte über Sanierung und Schimmelvermeidung und Johannes Karl stellte den CO<sub>2</sub>-Rechner vor.

Einen besonders großen Zulauf hatten die beiden Poetry-Slammer Enora le Corre und Markus Riks. Sie schafften es, den großen Hof von H7 beinahe komplett zu füllen. Komplett gefüllt war auch die „Vortrags-



Foto: Klaus-Dieter Schreiter

Nicht nur Vorträge und Informationen gab es, die großen und kleinen Besucher konnten auch selbst aktiv werden und zum Beispiel Jutetaschen mit Textilfarben bemalen.

scheune“, als das Fahrradkino öffnete. Gezeigt wurde der Film „Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen“, in dem es darum geht, wie der globale ökologische Kollaps aufgehalten werden kann. In Bubenreuth wurde bereits eine Lösung angeboten: Die Energie für den Beamer und die Soundanlage kam nämlich nicht aus der Steckdose, sie wurde vielmehr von zehn Radlern mit eigener Muskel-

kraft erzeugt. Die drei Radler, die am Längsten durchgehalten hatten, wurden mit je einem TagesTicketPlus des VGN belohnt.

Überall in H7 hingen Plakate, die auf den Klimawandel hinweisen, es gab einen Stand, an dem man sich Samen für Blühwiesen gegen eine Spende eintüten konnte, die Besucher konnten sich Jutetaschen selbst bemalen, und für ökologisches Essen

und Trinken war auch bestens gesorgt. Dazu informierte die Gemeinde über verschiedene Projekte, die sie angehen will oder bereits begonnen hat. Insofern war der erste Bubenreuther Klimaschutztag auch ein prima Forum, um sich über die Aktivitäten der Gemeinde zu informieren, und das nicht nur was den Klimaschutz betrifft.

**KLAUS-DIETER SCHREITER**